

Hier können wir gut und zufrieden leben, denn Friedrichsfeld hat vieles zu bieten.

Friedrichsfeld verfügt über eine gute Infrastruktur, Gewerbegebiete mit zukunftsorientierten Betrieben und Arbeitsplätzen sowie zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Außerdem gibt es hier gute Kindergärten und Betreuungsangebote, Schulen, moderne Sportanlagen und ein tolles Sportangebot der örtlichen Vereine sowie eine neue Feuerwache. Attraktive Landschaften, gelegen zwischen Rhein, Lippe und Wesel-Datteln-Kanal, umgeben von Wasser und Wäldern, die zur Naherholung einladen; das finden wir hier in unserem Zuhause in Friedrichsfeld.



"Hier leben meine Familie und Freunde, Friedrichsfeld ist mein Zuhause!"

Nicolas Kotzke, Vorsitzender des Ortsverbandes der CDU Friedrichsfeld

NICOLAS KOTZKE

CDU Stadtverband Voerde Rotdornweg 23 46562 Voerde Telefon: 0281/47368745 Mobil: 0176/64958788 nicolaskotzke@gmx.de www.zuhause-in-voerde.de











seit meinem 14. Lebensjahr bin ich in Friedrichsfeld zuhause und seit mehr als zehn Jahren lebe ich mit meiner Familie in dem Wahlbezirk (Grundschule Friedrichsfeld), in dem ich für den Rat der Stadt Voerde kandidiere. Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern. Als Diplom-Verwaltungswirt bin ich seit vielen Jahren bei einer Stadtverwaltung beschäftigt und leite dort das Team für Personal und Organisation. Mir ist meine Heimat sehr wichtig und ich möchte gemeinsam mit Ihnen dazu beitragen, dass unser Friedrichsfeld noch attraktiver wird.

Mein Zuhause

Der CDU gehöre ich seit dem Jahr 2001 an. Ich bin Vorsitzender des Ortsverbandes Friedrichsfeld und als sachkundiger Bürger Mitglied in verschiedenen Gremien. Ich bin für die Bürger immer ansprechbar und mit meiner Motivation, Erfahrung und Bodenständigkeit möchte ich dazu beitragen, dass auch die anstehenden Zukunftsfragen gut und richtig für Voerde gelöst werden. Dazu gehören die Digitalisierung der Schullandschaft, der Ausbau der bedarfsgerechten Kinderbetreuung, die Stärkung von Umwelt- und Naturschutz sowie die Attraktivitätssteigerung des Wirtschaftsstandortes und somit der Erhalt von Arbeitsplätzen. Sprechen Sie mich gerne jederzeit an. Über Ihre Stimme bei der Kommunalwahl und das damit verbundene Vertrauen würde ich mich sehr freuen, damit ich mich zukünftig auch für Sie einsetzen kann.

DTO

Nicolas Kotzke, Ratskandidat für die CDU Voerde



Friedrichsfeld - Herzenssache

Gemeinsam wohlfühlen.

Wir wollen uns dort wohlfühlen, wo wir zuhause sind. Gemeinsam wollen wir immer wieder, auch im Kleinen, daran arbeiten.

- Die Ausstattung unserer Schulen mit modernster Technik, insbesondere im Bereich der Digitalisierung sowie die Anbindung an ein schnelles Glasfasernetz, soll vorangetrieben werden.
- Insbesondere auch für Familien setzen wir uns für eine attraktive Wohnbebauung des alten Sportplatzes an der Heidestraße ein, die sich harmonisch in das unmittelbare Umfeld einfügt. Ebenso haben wir die weitere Schaffung von seniorengerechtem Wohnraum in Friedrichsfeld im Blick.
- Die Sicherung einer attraktiven Nahversorgung in Friedrichsfeld soll weiterhin gewährleistet sein, sowohl auf der Heide als auch im Dorf.
- Außerdem fordern wir eine Attraktivitätssteigerung des lokalen Ehrenamtes, beispielsweise durch einen jährlichen Ehrenamtspreis.

Sauber. Sicher. Liebenswert.

Gemeinsam zusammenleben.

Dazu gehört auch ein Gefühl der Sicherheit, um friedlich und tolerant zusammenleben zu können.

- Gepflegte öffentliche Grünflächen und Spielplätze gehören ebenfalls dazu, dass wir uns hier zuhause fühlen.
- Im Zuge des Ausbaus der Betuwe-Linie fordern wir auch auf dem Friedrichsfelder Stadtgebiet einen effektiven Lärmschutz für alle Bürgerinnen und Bürger, der unseren Ortsteil nicht in zwei Teile trennt. Es muss sich dabei um einen Lärmschutz handeln, der nicht zu Angsträumen führt.
- Außerdem muss der Friedrichsfelder Bahnhof durch den Bau einer Rampe und den Einbau eines Aufzugs barrierefrei gestaltet werden.
- Der Schwerlastverkehr muss raus aus unserem Ort und über die K12n um Friedrichsfeld herum geleitet werden. Fahrradwege müssen besser ausgebaut werden, damit auch die Schulwege unserer Kinder sicherer werden und die Nahmobilität verbessert wird.

